

Quellenweg Langenbachtal

Natur und Landschaft genießen

Abseits des Durchgangsverkehrs, auf dem Weg zwischen der Talsperre Schönbrunn und dem Bergsee Ratscher gelegen, kommen Ruhe suchende Menschen im idyllisch-arrondierten Langenbachtal „auf ihre Kosten“. Genießen Sie – fernab vom Lärm und Hektik – die Natur und das Landschaft des stillen Langenbachtals.

Begegnen Sie dieses kleinen Dörfchen wo die große Geschichte der „Glastradition im Thüringer Wald“ begann und wandern Sie den Quellenwanderweg Langenbachtal. Sie werden sich hier wohlfühlen und sich an die Wörter von Johan Wolfgang von Goethe erinnern:

„Was ich nicht erlernt habe, habe ich erwandert“.

Quellenweg

Der Quellenweg ist ein leichter Wanderweg von ca. 6 km Länge. Der Höhenunterschied des sanft an- und absteigende Weges, beträgt ca. 170 m. Der Wanderweg soll die Topographie des Langenbachtals als enges Kerbtal mit den 6 kleinen Seitentälern, den Wanderern dargestellt werden. Die Wanderung beginnt und endet am Parkplatz **[P]** am Dorfeingang.

Langenbach

Die Geschichte Langenbachs ist eng verbunden mit der Glastradition des Thüringer Waldes, wo die natürlichen Bedingungen für die Glasherstellung durch Holzreichtum, Wasser und geeignete Quarzsandvorkommen ideal waren. Für die Zeit von 1200-1500 gibt es Hinweise auf etwa 12 Waldglashütten, auch Wanderglashütten genannt.

Die Siedlungsgeschichte Langenbachs beginnt 1525 mit der Gründung der ersten Dorfglashütte auf Grund einer Konzession der Grafen von Henneberg. Diese Glashütte, die in der heutigen Dorfmitte auf der Stelle vom Backhäuschen **[1]** stand, war die erste Glashütte Deutschlands, wo das Glas mit industrieller Technik produziert wurde in einem Ringofen mit zwölf Produktionsstellen. Das Fundament dieser Ofen wurde bei der Erneuerung vom Backhäuschen 2005 wiederentdeckt.

Sportplatz [2] Entstanden 1975 zur 450. Jahrfeier als Fest- und Sportplatz (Kleinfeldfußball, Handball, Volleyball). Im hinter dem Sportplatz gelegenen Teich im Langenbach, werden Forellen von einem leidenschaftlichen Fischer in Langenbach gezüchtet.

Bachgrund [3] Die Ruhebank steht auf historischem Meilerplatz. Solche Meilerplätze sind mehrfach zu erkennen (kleine Ebene, künstlich hergestellt, schwarzer Bodenbelag).

Dötschenloch [4] Talschluß des Langenbachtals. Hier geht es zur Quelle des gleichlautenden Baches.

Quelle des Langenbachs [5] Die Quelle findet man ca. 120 m. rechts vom Fußweg vorbei am Dötschenloch.

Franzosengrund [6] Zur Gemarkung Steinbach gehörend; zieht sich bis zur Roten Leite hoch.

Grube [7] Zur Gemarkung Steinbach gehörend; ist ihrer Topographie nach als große Grube mit kleinem Eingang vom Quellenweg aus bis nach Steinbach zu begehen.

Heuweg [8] Der Heuweg diente den Bauern von Steinbach als Zuweg und zur Heuabfuhr von den im Talgrund liegenden Steinbacher Gemeindewiesen. Im ausgeprägten Kessel von diesem Seitental ist seit 1957 die Naturbühne „Steinbach-Langenbach“ harmonisch mit den natürlichen Gegebenheiten - gute Akustik - etabliert worden.

Betttersgrund [9] Ausgangspunkt eines ca. 850 m. langen Fußweges vom Parkplatz am Quellenweg zur Naturbühne. Better, Büttner sind mundartliche Berufsbezeichnungen für Böttcher. Die Weißböttcherei war bis 1965 in Langenbach fest etabliert.

Schwabengrund [10] Ist ein Seitental das nur als eine Ausbuchtung beim Begehen der Hauptroute des Quellenweges zu erkennen ist. Die Hauptroute führt zur Quelle in der Hell. Alternativ geht man geradeaus den Bach entlang nach Langenbach zurück.

Quellen in der Hell [11] Historische Bezeichnung als Tränk bzw. Tränke (Vieh). Mit dem Bau der Hochdruckwasserleitung wurden 1953 diesen Quellen zur Versorgung der Einwohner von Langenbach und Steinbach mit Trinkwasser verwendet.

Landferienhaus Linde [12] Wandercafé mit Pension und Ferienwohnungen. Einkehrmöglichkeit an Wochenenden und Feiertagen. Im Eingangsbereich finden Sie die immer geöffnete Informationsstelle von der I.G. Touri Langenbach. Hier können Sie ein Prospekt mit Wanderkarte abholen.

Wandercafé - Landferienhaus Linde – Am Berg 10



Öffnungszeiten: Freitag von 16 – 22 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertage 11 – 17 Uhr.
Verkauf von Wanderkarten, Wanderstöcke,
Postkarten, Wanderführer, hauseigene
Wanderbeschreibungen mit Karten, GPS-
Verleih. Schneeschuhverleih Nov – Apr.

Das Projekt. Der Quellenweg Langenbachtal ist eine Initiative von – und wurde realisiert von der Interessen Gemeinschaft Touri Langenbach, nach eine Idee von Gerhard Schmidt (Ortsbürgermeister). Finanziert wurde dieses Projekt aus eigene Mittel der Mitglieder.

Weitere Wanderungen. Im Internet finden Sie auf der Seite www.langenbach.eu weitere Wanderungen in der Langenbacher Umgebung. Bei Interesse können Sie hier die Wanderkarten und Beschreibungen herunterladen und ausdrucken oder in Ihrem GPS speichern zum mitnehmen auf Ihrem nächsten Wanderung.

[Klicken Sie hier um der Prospekt des Quellenweges Langenbachtal mit Bilder herunter zu laden. \(2,4 Mb\)](http://www.langenbach.eu/pdf/de/quellenweg.pdf)
www.langenbach.eu/pdf/de/quellenweg.pdf

Weitere Projekte. Besuchen Sie regelmäßig die Internetseite www.langenbach.eu um sich zu erkunden nach neuen Wanderungen, Projekte und Veranstaltungen von IG Touri Langenbach.

IG Touri Langenbach und Ihre Mitglieder:

- Gert van Eck u. Cisca van Marle – Landferienhaus Linde
- Hella Groß – Ferienhaus Langenbach
- Ronnie Gudd – Ferienhaus Am Steinberg
- Siglinde Henke – Ferienhaus Am Waldrand
- Gerhard Schmidt – Ferienwohnungen Steinberg u. Gläfersberg

Weitere Informationen über diesen Gastgeber und touristische Angebote in Langenbach finden Sie im Internet auf die Seite: www.langenbach.eu

Impressum

Dieses Prospekt ist eine Publikation von IG Touri Langenbach.

Text: Gerhard Schmidt, Gert van Eck

Fotografie: Cisca van Marle

Design: Gert van Eck

© Copyright 2007 – IG Touri Langenbach